

Presseinformation

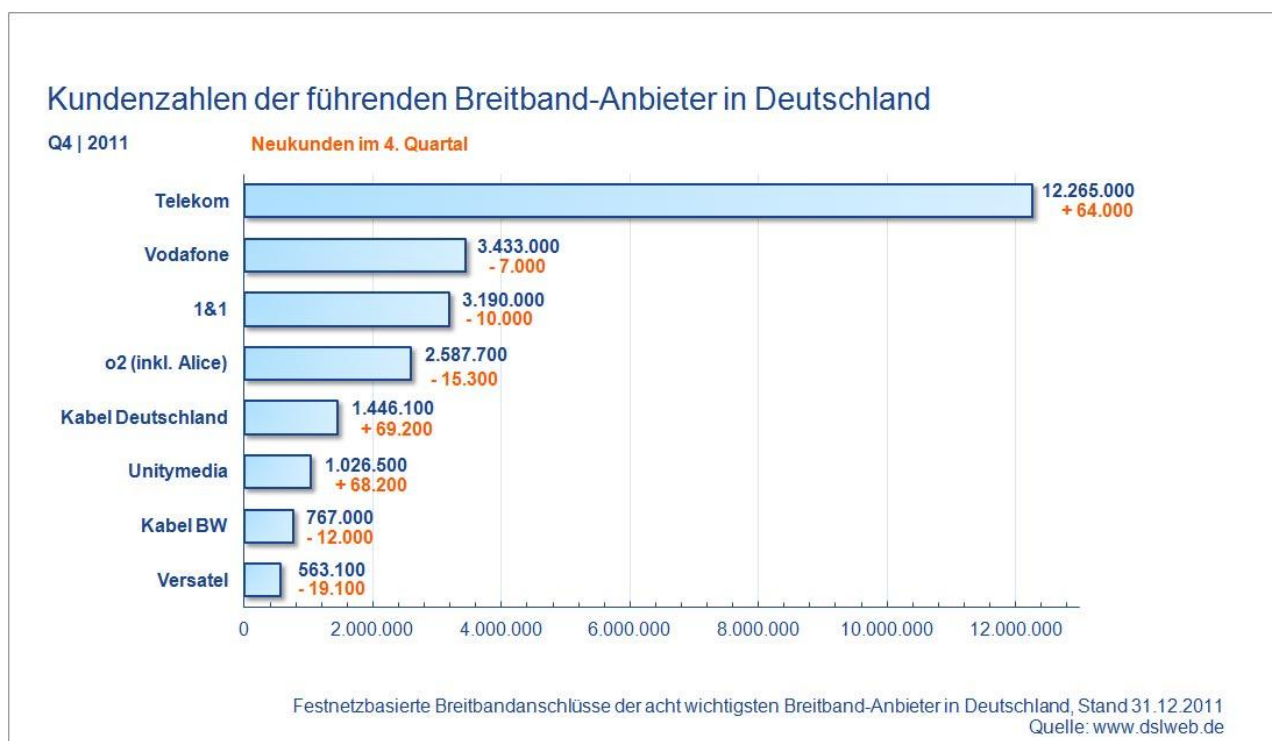
27. März 2012

Breitbandmarkt im Q4 2011: Kabelprovider hängen DSL-Anbieter bei Wachstum deutlich ab, Trend zum Anbieterwechsel nimmt zu. Kabel Internet-Anbieter stellen zum Jahresende 12 Prozent der 27 Millionen festnetzbasierten Breitband-Zugänge in Deutschland.

Im Q4 2011 setzen sich die Trends aus dem vorangegangenen Quartal nahtlos fort: Während unter den großen DSL-Anbietern nur noch der Marktführer Telekom effektive Kundengewinne verbuchen konnte, erfreuten sich die Kabel Internet-Anschlüsse ungebrochen starkem Zulauf.

Mit der fortschreitenden Sättigung des Breitbandmarkts erfolgt eine Verschiebung vom Neukunden- hin zum Wechsler-Markt. Anders als die Telekom und die Kabelprovider können die alternativen DSL-Anbieter von diesem Trend nicht profitieren.

Der neue Marktreport ist abrufbar unter www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php.



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)

Deutsche Telekom einziger DSL-Anbieter mit Kundenzuwachs

Wie schon im vorangegangenen Quartal konnte auch im Q4 2011 lediglich die Telekom zusätzliche DSL-Kunden gewinnen. Mit einem Plus von 64.000 DSL-Verträgen baute der Marktführer seinen Kundenstamm auf 12,265 Millionen aus.

Bei den anderen großen überregionalen DSL-Anbietern zeigte die Trendkurve dagegen weiter nach unten. So verlor 1&1 wie im Q3 rund 10.000 DSL-Verträge und auch bei Vodafone lag die Zahl der Anschlussverluste mit 7.000 Abgängen auf einem ähnlichen Niveau wie zu Beginn der zweiten Jahreshälfte. Die Zahl der von den beiden Telefónica-Marken o2 und Alice bereitgestellten DSL-Anschlüsse sank im gleichen Zeitraum um 15.300, Versatel wiederum büßte im Zuge seiner zunehmenden Fokussierung auf den Business-Bereich im Q4 2011 insgesamt 19.100 Privatkunden ein.

Auch wenn der Gesamtmarkt weiterhin leicht zulegen kann, gewinnt die Abwerbung von wechselwilligen Kunden gegenüber dem klassischen Neukunden-Geschäft immer mehr an Bedeutung. Dafür sorgt auch die anstehende Novellierung des TK-Gesetzes, die den Anbieterwechsel zukünftig deutlich einfacher gestalten wird. Derzeit können die alternativen DSL-Anbieter jedoch nicht von diesem Trend profitieren, stattdessen entscheidet sich ein großer Anteil der potentiellen Kunden aktuell für einen Wechsel zur Kabeltechnik.

Kabelnetzbetreiber bauen Marktanteil erfolgreich aus

Kabel BW konnte nach eigenen Angaben im Q4 2011 rund 33.000 zusätzliche Breitband-Internetzugänge aktivieren. Allerdings korrigierte das Unternehmen die Zahl seiner Internet-Abonnenten auf 767.000 herunter, was gegenüber dem Stand vom 30. September 2011 einem Minus von 12.000 entspricht. Grund dafür ist die Anpassung an die Richtlinien des neuen Eigentümers Liberty Global. Das Medienunternehmen hatte bereits 2010 Unitymedia akquiriert und konnte nach der Freigabe durch das Bundeskartellamt im Dezember nun auch den baden-württembergischen Kabelprovider übernehmen.

Unitymedia brachte es im Q4 2011 auf ein Plus von 68.200 Kabel-Internet-Verträgen. Der Anbieter fuhr damit fast ebenso viele Netto-Neukunden ein wie der größte deutsche Kabelnetzbetreiber Kabel Deutschland, dessen Breitband-Kundenstamm um 69.200 anwuchs. Zusammengenommen kamen die drei großen überregionalen Kabelanbieter zum Jahresende auf 3,24 Mio. Breitbandzugänge und einen Marktanteil von 12 Prozent.

Weiterführende Informationen und Bildmaterial

Die vollständige Version des DSLWEB Marktreports findet sich unter folgender Adresse: www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php. Hier können auch die DSLWEB Marktübersichten zu den vergangenen Quartalen seit Anfang 2007 abgerufen werden.

Ansprechpartner für die Presse:

Ingo Hassa
Telefon: 0711-506230-13
E-Mail: i.hassa@dslweb.de

Matthias Bichler
Telefon: 0711-506230-18
E-Mail: m.bichler@dslweb.de

Allgemeine Informationen zum Verbraucherportal DSLWEB

DSLWEB ist das Verbraucherportal für schnelles Internet. Auf der Webseite werden die unterschiedlichen Provider mit ihren aktuellen Angeboten vorgestellt. Über den DSL-Check kann zudem direkt auf der Seite kostenfrei und unverbindlich die Verfügbarkeit bei den einzelnen Anbietern geprüft werden.

DSLWEB Preisvergleich macht tatsächliche Monatspreise sichtbar

Auf dem Internetportal lässt sich zudem ein DSL-Vergleich starten, der detailliert darüber informiert, welche Kosten effektiv pro Monat entstehen. Dies ermöglicht eine objektive Gegenüberstellung der Angebote, da durch den DSLWEB Preisvergleich alle Vergünstigungen sowie die einmaligen und monatlichen Gebühren übersichtlich aufgeführt werden. Dabei kann der Nutzer vorab seine Mindestanforderungen für das DSL-Komplettpaket bezüglich Geschwindigkeit, Tarif und DSL-Hardware festlegen. Als weitere Option lässt sich der tatsächliche Monatspreis für einen individuellen Beispiel-Zeitraum berechnen.

Zusätzliche Service-Angebote und DSLWEB Speedtest

Weiterführende Informationen zum Thema Anschluss, Tarife und Hardware ergänzen das Angebot. In News-Meldungen wird über die Entwicklungen in der Branche berichtet und im DSLWEB Magazin warten aktuelle Marktberichte und Hintergrund-Informationen auf den Nutzer. Ebenso ist die Erstellung eines Kündigungsschreibens einfach und komfortabel mit dem DSLWEB Kündigungsassistenten möglich. Bei Bedarf erinnert der DSLWEB Kündigungs-Wecker rechtzeitig an das nahende Vertragsende. Falls ein Umzug ins Haus steht, finden sich im DSLWEB Special zum Thema Telefon- und DSL-Umzug nützliche Informationen zu den einzelnen Anbietern.

Mit dem DSLWEB Speedtest lässt sich darüber hinaus feststellen, welche Geschwindigkeit am eigenen DSL-Anschluss erreicht wird. Der für den eigenen Zugang gemessene Wert kann im Anschluss in die DSLWEB Speedmap eingetragen werden. Diese ermöglicht einen anbieterübergreifenden Vergleich, da über die Karte eingesehen werden kann, welche Datenrate andere Nutzer im Umkreis erreichen.

Das Verbraucherportal DSLWEB ist zu finden unter www.dslweb.de.

DSLWEB ist ein Informationsangebot der

Ehninger AG
Hirschstraße 8
70173 Stuttgart

Telefon: 0711-506230-0
Telefax: 0711-506230-29
E-Mail: kontakt@dslweb.de